

Motion Fraktion SVP/JSVP (Erich J. Hess, JSVP): Neues Zivilstandsamt – zusätzliche Parkplätze sind nötig

Das Zivilstandsamt im Neuen Schloss Bümpliz stösst allgemein auf grosse Zustimmung und wird auch entsprechend intensiv genutzt.

Wie jedoch im Vorfeld hätte klar sein müssen, erreichen die meisten Kunden sowie ihre Begleitungen das Zivilstandsamt jedoch nicht mit dem öffentlichen Verkehr, sondern mit Privatfahrzeugen. Der ansprechende Schlosspark und der Rosengarten werden dabei auch für Apéros und Fototermine rege genutzt.

Mangels genügender Anzahl Parkplätze werden in der Folge die Parkplätze der Überbauung Fellergut belegt sowie weitere Strassen im betroffenen Quartier dienen als „wilde“ Parkplätze.

Wir beauftragen den Gemeinderat

1. Das Parkplatzangebot für Besucher des Neuen Schlosses zu erweitern (z.B. Parkplätze bei der seitlichen Zufahrt am Indermühleweg oder bei der heute brach liegenden Wiese vis à vis des Stöcklis beim Schloss oder Erweiterung des Restaurantparkplatzes usw.)
2. Mittels einer besseren Signalisation auf die vorhandenen Parkplätze hinweisen.
3. Heiratswillige vorgängig über die vorhandenen Parkmöglichkeiten zu informieren.

Bern, 18. August 2005

Motion Fraktion SVP/JSVP (Erich J. Hess, JSVP), Margrit Thomet, Ueli Jaisli, Peter Bühler, Rudolf Friedli, Peter Bernasconi, Erich Ryter, Thomas Weil, Simon Glauser, Dieter Beyeler, Lydia Riesen, Ernst Stauffer, Beat Gubser, Daniel Lerch, Mario Imhof, Stephan Hügli-Schaad, Heinz Rub

Antwort des Gemeinderats

Obwohl das Zivilstandsamt im Neuen Schloss an der Bümplizstrasse 97 aus allen Richtungen sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen ist (S-Bahnstation „Bümpliz Nord“ in ca. 300 m Fusswegdistanz, Haltestelle „Schloss Bümpliz“ der Linie 27 vor dem Haus sowie die Haltestellen „Höhe“ der Linie 13 und „Bethlehem Säge“ der Linie 14 in je ca. 400 m Fusswegdistanz), kommen trotzdem zahlreiche Personen mit dem privaten Wagen zum Zivilstandsamt im Neuen Schloss Bümpliz.

Für Personen, die mit dem Privatfahrzeug anreisen, stehen an der Bümplizstrasse direkt vor dem Neuen Schloss öffentliche, bewirtschaftete Parkfelder mit einer maximalen Parkdauer von 3 Stunden zur Verfügung. Ferner stehen für das Alte Schloss (Bümplizstrasse 89) 15 private Parkfelder zur Verfügung. Auch an der Zieglerstrasse funktionierte das Zivilstandsamt ohne eigene Parkfelder für Besucher und Besucherinnen.

Obwohl das Zivilstandsamt die Brautpaare mit einem Merkblatt über die Verkehrssituation informiert, kommt es immer wieder vor, dass auf fremden Flächen verbotenerweise parkiert wird. Dies vor allem dann, wenn Überraschungsgäste z.B. zum Spalier stehen kommen. Im Rahmen der laufenden Erarbeitung eines Masterplans für das Umland des Alten und des Neuen Schlosses - und in Übereinstimmung mit den Punkten 1 und 2 - werden deshalb zur-

zeit ein Ausbau des Parkplatzangebots und eine Verbesserung der Signalisation geprüft. Über das Ergebnis der Prüfung wird zu gegebener Zeit Bericht erstattet werden.

Zwar sind auch bezüglich des Punkts 3 Verbesserungen wie etwa eine verstärkte Information von Brautpaaren durch das Zivilstandsamt denkbar. Das Zivilstandsamt ist jedoch der Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern zugehörig.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzulehnen; er ist jedoch bereit, den Vorstoss als Postulat entgegen zu nehmen.

Bern, 15. Februar 2006

Der Gemeinderat